

SPART'S EUCH

INITIATIVE FÜR EINE SOLIDARISCHE STADT



Nächste Termine der Kampagne

19.07. Gemeinderatssitzung ab 15:30 Uhr

14:30 Uhr Treffpunkt Marktplatz

15:30—17:30 Uhr Anlaufstelle Marktplatz

(Mahnwache und Infostand)

24.07. Kampagnenrat 12:00 Uhr Viktoriastr. 12

26.07. Gemeinderatssitzung 15:30 Uhr

14:30 Uhr Treffpunkt Marktplatz

15:30 -17:30 Uhr Anlaufstelle Marktplatz

(Mahnwache und Infostand)

18:30 Uhr Kundgebung und Demonstration

20.09. Gemeinderatssitzung

27.09 .Haushaltsreden im Gemeinderat

15./16.10. Doppelhaushalt wird beschlossen

Herausgegeben vom Kampagnenrat Spart's Euch - Initiative für eine solidarische Stadt

SPART'S EUCH

INITIATIVE FÜR EINE SOLIDARISCHE STADT



**GEGEN DIE SPARMASSNAHMEN,
FÜR MEHR KULTUR, SOZIALES,
GESUNDHEITSVORSORGE,
ÖPNV UND BILDUNG**

KUNDGEBUNG UND DEMONSTRATION

26. JULI 2016

18:30 UHR MARKTPLATZ

ab 14:30 Uhr Infos am Marktplatz

ab 15:30 Uhr Gemeinderatssitzung

<https://www.facebook.com/spartseuch/>

#spartseuch

Auf der Gemeinderatssitzung am 26.07. wird Oberbürgermeister Men-
trup den Karlsruher Doppelhaushalt vorlegen. Darin enthalten sind
schwere Einschnitte in der Daseinsvorsorge, im Bildungs- und Kultur-
bereich sowie dem ÖPNV.

Mit den geplanten Maßnahmen wird die soziale Ungerechtigkeit in
Karlsruhe zunehmen. Nur die StadträtInnen der LINKEN stimmten bis-
her konsequent gegen das Sparpaket von 400 Millionen Euro. Alle an-
deren, von AFD über CDU, FDP, GRÜNE, SPD bis zur KULT-Fraktion
treffen mit ihrer Zustimmung vor allem Menschen mit geringem Ein-
kommen, soziale Projekte und den Kulturbetrieb.

Bürgermeisterin Luczak-Schwarz begründete das Haushaltsdefizit u.a.
mit den gesteigerten Personalausgaben in der Sozial- und Jugendhilfe
und der Kinderbetreuung. Die Zustimmung zum Sparpaket begründen
manche StadträtInnen mit der Verantwortung für die nachfolgende Ge-
neration. Zählen die Kinder, die von Hartz IV leben müssen, nicht da-
zu?

22.000 Menschen sind in Karlsruhe von Armut betroffen, darunter
5.000 Kinder. Fast 2.700 RentnerInnen über 65 Jahre können ihren
Lebensunterhalt nicht von ihrer Rente bestreiten und sind ebenso auf
Zuschüsse angewiesen wie mehr als 1.450 Menschen, deren Arbeits-
lohn nicht zum Leben reicht. Diese alle werden massiv von den Kür-
zungen bzw. Gebührenerhöhungen im Sozial-, Bildungs- und Kulturbe-
reich getroffen.

Für anderes ist aber immer Geld da: Die Kombilösung wird um 300
Millionen Euro teurer, 367 Mio. kostet sie derzeit für die Stadt, die jähr-
lichen Folgekosten von 30 Mio. nicht eingerechnet. Die Neue Messe
wird jährlich mit 13 Mio. bezuschusst Und jetzt soll der Bau des
neuen Fußballstadions beschlossen werden. Schon jetzt sind in der
Planung die Kosten von 80 auf über 100 Mio. gestiegen.

Für uns sind Daseinsvorsorge, sozialer Ausgleich und kulturelle Vielfalt
alternativlos. Die geplanten Sparmaßnahmen vergrößern die Spaltung
zwischen Arm und Reich. Wir wollen eine Stadt, in der Alle am gesell-
schaftlichen Leben teilhaben können und sagen deshalb NEIN zu den
Sparmaßnahmen und Gebührenerhöhung: SPART's EUCH!



Wen treffen die Streichungen und Gebührenerhöhungen?

Die Liste der „Grausamkeiten“, die der Gemeinderat für wirtschaftlich
schwache Menschen plant, ist lang. Hier ein kurzer Auszug

- Abschaffung der kostenlosen Schoolcard für SchülerInnen,
- Erhöhung des Mittagessen in Ganztageschulen auf 4,10 € ,
- Kürzung des Zuschuss für die Beförderung von Menschen mit Behin-
derung,
- Erhöhung der Eintrittspreise von Zoo und Freibädern,
- Kürzungen bei der kommunalen Förderung für Langzeitarbeitslose,
- Die Zuwendungen der Stadt für die Wohlfahrtsverbände werden
generell um 9 % gekürzt. D.h. Streichungen bei Maßnahmen gegen
Jugendgewalt, Straßensozialarbeit, Freizeitpädagogik an Schulen,
Beratung für Straßenprostitution, Fanprojekt, Seniorenprogramme
u.v.m..